

Runder Tisch Fessenheim-abschalten

vom 30. Juli 2016 im Heinrich-Hansjakob-Haus, Talstr. 29, FR

Anwesend: trotz Ferienbeginn und Hitze, bei Wasser, Kaffee, Bretzeln, schmelzenden Schokostengeln und Bio-Mirabellen: 12 Personen aus unseren Gruppen (Mw Müllheim, Mw Breisach, Fuk-nie-vergessen, Antiatom-FR), darunter ein elsäss. Paar

Eine bewundernswerte Ansammlung von Kenntnissen und Fähigkeiten.

1 Moderator: klärt geduldig erst mal das Anliegen dieses RTes-> Abschaltung F-heim (weil am nächsten), obwohl man die anderen AKWs wie Beznau, Müll usw. nicht aus den Augen verlieren sollte (Konsens oder Abstimmung?...)

Alle sind sich ziemlich einig, dass „die Hütte brennt“ und sie wütend sind. Weil schon SO VIEL gemacht/ geschrieben usw. wurde. I.d.R. keine Antworten von Politikern.

Zum neuesten EdF-Finanzierungs-Deal assoziiere ich die nachts gesehenen 5 min. zur letzten Bundestag-Rede von H. Scheer (14 Tage vor seinem Tod):
[youtube.com/watch?v=XU0MJwdlbUE](https://www.youtube.com/watch?v=XU0MJwdlbUE)

Bei den Ideen/ Vorschlägen - Brainstorming:

- Nicht mehr den Leuten hinterherlaufen, sondern selbst anfangen mit eigenem Rettungsplan für uns, tatkräftig. Nur wenigen guten Bekannten kommuniziert. Telefon-Kette vom Elsass, Koffer packen, eine Webseite mit den aktuellen Werten erstellen für unsere interne Info.
- Über den Umweg, die Gemeinden/ das Reg.präs. zu piesacken, bis sie mehr Rettungsplan erstellen, mehr Leute über den Ist-Zustand informieren. FR-Stadtteile/Bevölkerung aktiv in die Planung einbinden.
- Spirituelle Methoden versuchsweise in die Gruppen einbinden. Ob es unsere Energie verändert und dadurch anderes anzieht/ bewirkt. (Statt Angst zu erzeugen, auf die Herzebene gehen) (4 dafür).
- Verantwortliche (Bürgermeister/ Geschäftsleute ...) in der Region auf das Risiko aufmerksam machen (warum Immopreise immer höher?)
- Sich gezielt an Gremien von Europarat wenden (Soz.- u. Wirtschaftsausschuss, Europ. Wirtschaftsrat, Energieausschuss, Regionalausschuss, Oberrheinrat mit den Konversionsideen, Petitionsausschuss), Erler hat aktuell den Vorsitz der OSZE!!

(Mehr fällt mir grad nicht ein).

Für eine Diskussion darüber war leider keine Zeit mehr.

Und wieder: die „Alten“ haben das Gefühl, sie kennten alle und alles schon auswendig. Aber die Neuen haben Info- und mehr Kennenlern-Bedarf. Sabine schreibt Protokoll (ohne Namensnennung aus Sicherheitsgründen).

Nächstes Treffen:

am Samstag, den 24.9. von 14-18 Uhr, Talstr. 29, FR,

dann essen gehen und zusammen in die Veranstaltung für Walter Mossmann im Vorderhaus (20 Uhr).

Kurz-Bericht von Ilse Martin